

# Grenzenlos solidarisch

## für ein Europa von unten

foto: Fernando Jimenez Briz

Es sprechen:

- ★ Giorgos Chondros, SYRIZA, Athen
- ★ VertreterIn der Europäischen Linken
- ★ Grußwort von Front de Gauche

politisches Kabarett mit Andrea Limmer & Ludo Vici

“Freilich ist Nüchternheit überhaupt kein erstrebenswerter Zustand”

2. Mai 2014, 19 Uhr

Einlass ab 18:30 Uhr

Kulturzentrum Neuperlach

Hanns-Seidel-Platz 1, München  
(U5, Neuperlach Zentrum)

Eintritt: 5,- €



[www.european-left.org](http://www.european-left.org)

Die Europäische Linke befindet sich in einem wichtigen historischen Moment ihrer Geschichte, da die Europäische Union eine entscheidende Phase erlebt. Wenn die Grundlagen der Union nicht erneuert werden, und das Dogma der freien und ungebremsten Konkurrenz weiterhin gilt, wird es zur Implosion kommen. Wir müssen also in unseren Ländern den Austeritätsskurs scharf kritisieren, gleichzeitig aber auch alternative Lösungen vorschlagen.

„Ihr seid zu schwach, um den Gang der Dinge zu verändern“, sagt man uns mitunter. Und doch sehe ich Zeichen der Ermutigung. Die Völker leisten Widerstand und protestieren vehement gegen derartige frontale Angriffe. Sie bilden in Griechenland oder Spanien angesichts des staatlichen Verfalls neue solidarische Bündnisse auf der Grundlage der Gegenseitigkeit und Zusammenarbeit. Wir brauchen uns nur daran zu erinnern, dass der Europäische Gewerkschaftsbund noch vor Kurzem jedes vorgelegte Vertragswerk unterstützte und dies heute nicht mehr tut. Denken wir auch daran, wie schwer es war, einen Dialog zwischen den sozialen und Bürgerbewegungen, den Gewerkschaften und den nach gesellschaftlicher Veränderung strebenden politischen Kräften in Gang zu setzen, und dass diese Schwierigkeit heute überwunden ist. Ein klarer Beweis dafür war auch der Alternativ-Gipfel, ebenso wie die sich überall in Europa entwickelnde Bewegung gegen den künftigen transatlantischen Markt mit den USA.

Wir müssen versuchen, diese ungeordneten Kräfte der Mutigen zu bündeln. Bei den kommenden Wahlen müssen wir den Nachweis erbringen, dass Europa anders aussehen kann und muss, dass es nicht mehr vom düsteren Bild der Sparpolitik geprägt sein darf. Es gilt, den Dialog mit den fortschrittlichen Kräften fortzusetzen, die sich uns in der Europäischen Linken noch nicht angeschlossen haben, aber ebenfalls die Politik des Sozialabbaus bekämpfen.

Die Gelegenheit der Europawahlen, diesen Moment der Politisierung der Herausforderungen, müssen wir nutzen, um eine Welle des Protestes gegen die Sparpolitik und eine Bewegung für die Solidarität zwischen den Völkern auszulösen. Unsere Programme müssen mutige Vorschläge enthalten, die großen Richtungen der Umgestaltung aufzeigen und somit einem freien, demokratischen und solidarischen Europa, wie wir es uns wünschen, Gestalt verleihen. Ich bin überzeugt, dass diese auf eine Neugründung Europas ausgerichteten Ziele im Wahlkampf, in den Kandidatenlisten und darüber hinaus dauerhaft all die Kräfte vereinen können, die sich heute für eine Krisenlösung im Interesse des Fortschritts einsetzen.

Wenn unsere Fraktion im Europaparlament gestärkt aus den Wahlen im Mai 2014 hervorgeht, wird man ganz sicher in jedem Land ebenso wie in den EU-Institutionen spüren, dass sich eine Europäische Union entwickelt, die endlich die Interessen der Völker über die des Marktes stellt. Von uns allen hängt es ab, ob wir ein anderes Europa schaffen, ein Europa des Friedens, der Gerechtigkeit, der Solidarität und des Fortschritts, für die Frauen, ein Europa, das eine andere menschliche und ökonomische Entwicklung anstrebt und sich den ökologischen Herausforderungen tatsächlich stellt.

Pierre Laurent, Vorsitzender der Partei der Europäischen Linken

Veranstalter  **EuropeanLEFT**

vi.s.d.p., L.Mayer, Holzapfelstr. 3, 80339 München, E.U.S.

in München vertreten durch

**DIE LINKE.**

**DKP**

**FRONT**  
DE GAUCHE

**ÖZGÜLÜK**  
DAYANISMA  
ALMANYA

**Sinistra Europea**  
di Monaco

**ΣΥΡΙΖΑ**  
ΣΥΝΗΘΕΣ ΠΟΛΙΤΕΥΜΑΤΟΣ ΑΡΕΤΕΡΗΣ